



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2487

Mittwoch, 15. Oktober 2025

DEMOKRATIE

VIELFALT

ZIVILCOURAGE

Wir erklären euch, was ihr dazu wissen müsst!

Was ist Demokratie?

Hend (10), Mira (10), Clara (10), Karel (9), Stefan (10) und Koyla (10)



Demokratie ist zwar kein Spiel, aber auch sie braucht Spielregeln, damit sie gut funktioniert und alle mitmachen können.

Jetzt erzählen wir euch etwas über die Demokratie.

Demokratie heißt, dass alle mitmachen dürfen. Damit alle mitmachen können, braucht man Regeln, wie bei einem Spiel. Um die Regeln zu machen, braucht man viele verschiedene Ideen.

Mit diesen Ideen machen wir eine Abstimmung. Bei der Abstimmung gewinnt die Mehrheit. Jeder kann eine eigene Meinung haben, ohne ausgeschlossen zu werden. Alle sollen die

gleichen Rechte haben, egal ob klein oder groß. Aber man muss sich an die Gesetze halten. Und die Politikerinnen und Politiker beschließen die Gesetze im Parlament; man muss sich an die Gesetze halten, ohne sich zu weigern. Wer ein Gesetz bricht, kann bestraft werden. Aber wenn jemandem ein Gesetz nicht gefällt, dann wird diskutiert, wie man es besser machen kann. Dazu braucht es Informationen. Die Politikerinnen und Politiker müssen sich aber auch ab-

wechseln. Die Abwechslung passiert dadurch, dass die Leute zur Wahl gehen. Die Demokratie heißt Vielfalt – jeder darf sein, wie er oder sie will. Wenn man diese Spielregeln einhält, dann können alle ein zufriedenes Leben führen.



Eine Insel voller Vielfalt

Natalie (11), Rita (10), Karina (9), Leyla (10), Celal (11), Xandi (9) und Hayk (9)



Wir sind in Gedanken auf eine Insel gereist, um euch zu zeigen, was Vielfalt ist.

Sieben Kinder machten sich auf eine Reise zu einer Insel. Als sie ankamen, packten sie ihre Sachen aus. Dann sahen sie eine schöne Palme. Sie hatten Hunger und dann bemerkten sie auf der Palme viele Kokosnüsse. Dann kletterten sie auf die Palme, um Kokosnüsse zu holen. Aber sie schafften es nicht, bis ganz nach oben zu klettern. Plötzlich kam ein Boot voller Döner und Ayran. Manche Kinder sagten: „Mhhh lecker.“ Aber andere meinten: „Nein, ich möchte nicht jeden Tag Döner essen, ich möchte auch mal Pizza essen!“ Da hieß es: „Nein, jeder muss Döner essen!“ Zum Glück sagte ein Kind: „Stopp,



Teamarbeit zum Thema Vielfalt.

nicht streiten! Jede und jeder hat seine eigene Meinung, man muss nicht alles mögen! Wer nicht Döner essen will, isst dann das, was ihm gefällt.“ Auf der Insel gab es nämlich viele verschiedene Dinge zu essen. Die Kinder tauschten und redeten miteinander. Hauptsache, es wurde

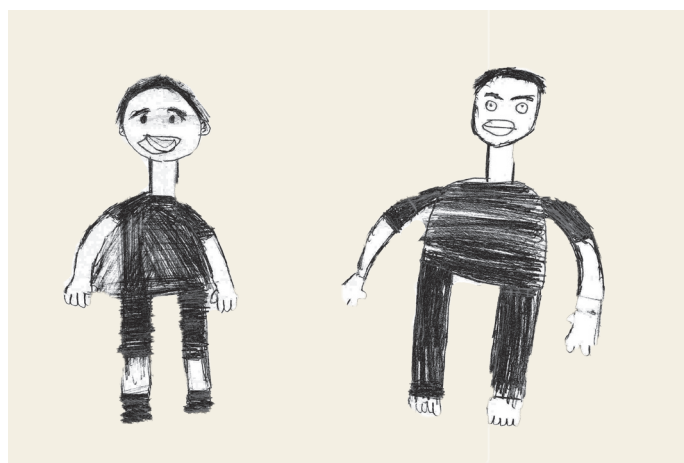
niemand ausgeschlossen und es ging jeder und jedem gut. Damit es fair und demokratisch ist. Da hörte man ein Kind rufen: „Leute, können wir jetzt bitte essen! Ich habe Hunger!“ Das ist die Geschichte der Vielfalt der Geschmäcker auf einer Insel.



1: Eines Tages kamen sieben Kinder auf eine Insel.



2: Da kam ein großes Boot mit tausend Döner und Ayran.



3: Es gab Streit, weil nicht alle jeden Tag Döner und Ayran essen wollen.



4) Zum Glück gibt es auf der Insel viel zu essen. Jede und jeder darf essen, was er oder sie will. Niemand wird ausgeschlossen.

Zusammen in einer Gemeinschaft

Isabel (9), Ayman (9), Viki(10), Jasmin (9), Georgi (9), Nisa (9) und Evelina (10)



In unserem Artikel geht es darum, in einer Gemeinschaft zu leben. Deswegen haben wir einen Artikel über Zivilcourage geschrieben.

Wir erklären jetzt, was Gemeinschaft für uns heißt: Gemeinschaft heißt, nett sein, respektvoll sein und zusammenhalten. Dazu gehört auch, anderen zu helfen. Jede und jeder braucht mal Hilfe. Deswegen ist Zivilcourage so wichtig. Zivilcourage heißt nämlich mutig sein, wenn jemand Hilfe braucht, damit man gut in einer Gemeinschaft zusammenleben kann. Aber wie kann man Zivilcourage zeigen? Man kann stopp sagen, wenn man sieht, dass jemand zum Beispiel wegen eines bestimmten Merkmals ausgeschlossen wird. Manchmal ist



Wir bei der Arbeit: Das ist Teamwork!

es schwierig, stopp zu sagen und den Mut aufzubringen, zum Beispiel, wenn man alleine ist, oder wenn man keine Kraft hat oder wenn man Angst hat, selber mit hineingezogen zu werden. Liebe Leserinnen und Leser: Ihr müsst aber dabei immer aufpassen, nicht selbst verletzt zu werden. Eure Sicherheit geht vor! Es ist nicht immer einfach, Zivilcourage zu zeigen. Als Kind ist es nicht leicht, bei einem Erwachsenen Zivilcourage zu zeigen.

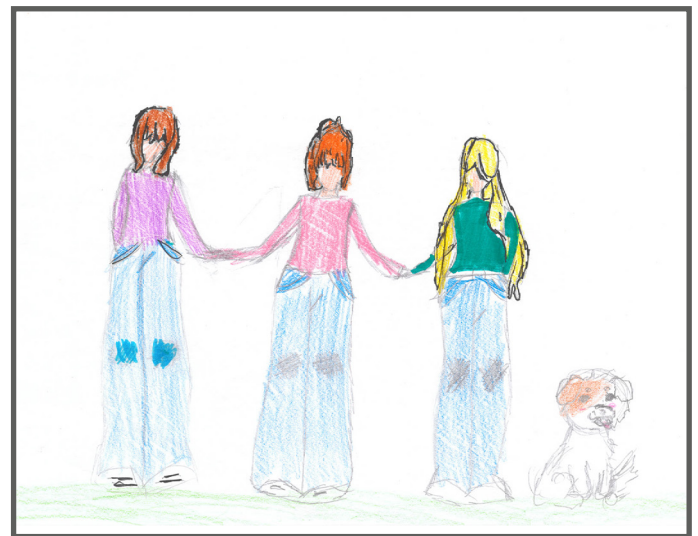
Zusammen ist es einfacher, mutig zu sein. Die Gemeinschaft macht uns da stärker!



Wenn man ausgeschlossen wird, fühlt sich das nicht gut an und tut weh. Dann ist man traurig.



Man sollte lieber alle mitspielen lassen!



Es ist wichtig, andere mit einzubeziehen!





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B, Volksschule Petrusgasse
Petrusgasse 10, 1030 Wien